# Alkohol und Brustkrebsentstehung



7. November 2011

(Last Updated On: 11. Juni 2013)
Es gibt diverse Studien, die Alkoholkonsum und die Entstehung von Brustkrebs in einen Kontext stellen. Dabei waren die Trinkgewohnheiten (Häufigkeit, Trinkmengen, sog. „Komasaufen“, Trinkverhalten in verschiedenen Altersstufen etc.) bisher nicht wirklich gut untersucht.




Daten dazu liefert die Nurses‘ Health Study, die zwischen 1980 und 2008 insgesamt 105.986 Frauen und ihr Trinkverhalten ab dem frühen Erwachsenenleben untersucht hat. Zielsetzung war es, die Entwicklung von invasivem Brustkrebs in Relation zum Alkoholkonsum zu betrachten. In der Gruppe der untersuchten Frauen entwickelten sich insgesamt 7.690 Fälle von Brustkrebs.

Im Ergebnis zeigte sich, dass mit dem steigenden Alkoholkonsum auch das Brustkrebsrisiko anstieg. Statistisch „signifikant“ wurde dies ab 5.0 bis 9.9 Gramm Alkohol pro Woche, was drei bis sechs „Drinks“ die Woche entspräche. Das exzessive Trinken (sog. „Komasaufen“) war ebenfalls mit einem höheren Risiko verknüpft (ca. 333 Fälle von Brustkrebs auf je 100.000 Frauen pro Jahr). Sowohl das Trinken in jungen Jahren wie auch zu einem späteren Zeitpunkt war jeweils mit einem höheren Risiko für Brustkrebs verknüpft.

Die Nurses Health Study kommt zu dem Ergebnis, dass bereits geringer Konsum von Alkohol mit einem kleinen Anstieg auf das Brustkrebsrisiko verknüpft ist und zwar sowohl in jungen Jahren wie auch im späteren Leben. Eine Konstante dabei war die sich kumulierende Menge von Alkohol während des Lebens.

**Quellenangabe:**

*Wendy Y. Chen [u.a.]: Moderate Alcohol Consumption During Adult Life, Drinking Patterns, and Breast Cancer Risk, JAMA. (JAMA: The Journal of the American Medical Association) 2011;306(17):1884-1890. doi: 10.1001/jama.2011.1590*

**Nurses Health Study**

*http://www.channing.harvard.edu/nhs/*